

# CONCERT

im Saale des Gewandhauses

zum

## *Besten der hiesigen Armen.*

Sonntags, (Palmarum) am 7<sup>ten</sup> April, 1816.

### *Erster Theil.*

*Ouverture*, von Winter.

*Scene* und *Arie*, von C. H. Meyer, zum Erstenmale gesungen  
von Dem. *Albert. Campagnoli*.

Ha! welch' Gefühl regt sich im Busen!

Das Auge füllt mit Thränen sich — und nie empfundne Sehnsucht  
quält, ängstlich pochend, im Herzen mich.

O, liebliche Träume der goldnen Kindheit,

wie denk' ich eurer mit stetem Entzücken;

wie eilt' ich so fröhlich der Zukunft entgegen:

wie fühlte ich damals — was fühle ich jetzt!

Einst hüpfte ich lächelnd durchs Leben dahin;

kein Traumbild erschreckte den heiteren Sinn.

Jetzt schleich ich verlassen und traurig umher —  
und Grauen und Schwermuth beängstigt mein Herz

Nur die Liebe kann mir Leben,

hohe, süsse Freude geben,

Fried und Ruhe für mein Herz.

Nur sie lächelt mit Entzücken,

mit der Sehnsucht holden Blicken,

lindert jeden herben Schmerz.

Darum will ich nicht mehr zagen,

muthig jeden Sturm ertragen,

wenn mir auch kein Sternchen lacht

in des Lebens finstren Nacht.

*Concertino* für *Hoboe*, *Clarinete*, *Fagott*, *Violine*, *Viola* und  
*Violoncello* mit Begleitung des Orchesters, von Winter, zum  
Erstenmale vorgetragen von den Herren *Portig*, *Barth*,  
*Hartmann*, *Campagnoli*, *Lange* und *Voigt*.

SLUB II 420